

# Volk-&Anzeigebblatt.

Nro. 132. 33. Jahrgang.

Abonnementpreis.  
Bei der Redaktion 90 Pfg.  
durch die Post bezogen 1 Mk.  
15 Pfg. vierteljährlich.

Erstausg.  
Dienstag,  
Donnerstag  
& Samstag.

Einrückungs-Gel. ist.  
Die halbtägige Zeile od. deren Raum  
6 Pfg. Erzeiger welche bis Montag,  
Mittwoch und Freitag Mittags  
12 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Winnenden, Dienstag, 8. Novbr. 1881.

Winnenden.

## Bekanntmachung.

Nachstehende fremdenpolizeiliche Vorschriften werden zur Nachachtung mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß wer denselben zuwiderhandelt, mit Geldstrafe bis zu 30 M. oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft wird.

a) Wirthe, welche Gäste beherbergen, sind verbunden, über die bei ihnen übernachtenden Personen fortlaufende Verzeichnisse zu führen, worin der Tag der Aufnahme, der Name, der Stand oder das Gewerbe und der Wohnort des Uebernachtenden angegeben sein muß.

Diese Verzeichnisse oder unentgeltliche Auszüge aus denselben müssen der Ortspolizeibehörde binnen einer von ihr festzusetzenden Frist vorgelegt werden.

b) Neuanziehende Personen sind verpflichtet, sich bei der Ortspolizeibehörde derjenigen Gemeinde, in welcher sie ihren Aufenthalt nehmen — mögen sie derselben als Bürger oder Besitzer angehören oder nicht — innerhalb 8 Tagen von dem Tage ihres Anzugs an schriftlich oder mündlich anzumelden, auch sich auf Verlangen der Gemeindebehörde über ihre Staatsangehörigkeit auszuweisen und über ihre sonstigen persönlichen und ihre Familienverhältnisse die erforderliche Auskunft zu geben.

c) Personen, welche Wohnungen, Wohngelasse oder Schlafstellen vermieten, sind verpflichtet, Diejenigen, welche sie in Miethen nehmen, innerhalb 8 Tagen nach deren Einzug der Ortspolizeibehörde anzuzeigen.

d) Dienstherrschaften und Gewerbeinhaber sind gehalten, den Eintritt neuer Dienstboten, Lehrlinge, Gehilfen oder Arbeiter innerhalb 8 Tagen nach dem Dienst Eintritt (und nicht erst innerhalb 8 Tagen nach Ablauf der Probezeit) der Ortspolizeibehörde anzuzeigen.

Den 7. November 1881.

Stadtschultheißenamt Jent.

Winnenden.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Gewerbetreibenden, welche Gesellen und Lehrlinge beschäftigen, werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem Reichsgesetz vom 17. Juli 1878 Personen unter 21 Jahren in einem gewerblichen Geschäfte nur dann beschäftigt werden dürfen, wenn sie mit einem Arbeitsbuch versehen sind. Bei der Annahme solcher Arbeiter hat der Arbeitgeber das Arbeitsbuch einzufordern. Er ist verpflichtet, dasselbe zu verwahren, auf amtliches Verlangen vorzulegen und nach rechtmäßiger Lösung des Arbeitsverhältnisses dem Arbeiter wieder auszuhändigen.

Wer diesen Bestimmungen zuwider einen Arbeiter in Beschäftigung nimmt oder behält, wird mit Geldstrafe bis zu 20 Mark und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Den 7. November 1881.

Stadtschultheißenamt Jent.

Winnenden.

Das Befahren der Anwanden im Dinkelfeld ist bei Strafe verboten.

Den 4. Novbr. 1881.

Stadtschultheißenamt.

Badnang.

## Aufruf an Bürgerschafts-Gläubiger.

Da vermuthet wird, daß der nun verstorbene alt Christian Schunter, gew. Gutsbesitzer im Stiftsgrundhof, Bürgerschaften eingegangen haben könnte, welche bis jetzt nicht angemeldet sind, so ergeht die Aufforderung, solche Ansprüche binnen

zwei Wochen

schriftlich dahier geltend zu machen.

Auch sind etwaige Forderungen sofort anzumelden.

Den 1. November 1881.

R. Gerichtsnotariat:

Reinmann.

Waisengerichtsvorstand:

Soek.

Revier Unterweiffach.

## Wiederholter Eichen- und Nadelholzstammholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 10. d. Mts. Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus in Unterweiffach: aus Koblhau Abthlg. Oberes Ungeheuerhäule: 1 Eiche mit 3,49 Fm., aus Schneckenbühl: 3 dto. mit 9,53 Fm. und aus Herrenhölzle: 16 dto. mit 9,39 Fm., aus Ochsenhau Abth. Süßeplatte: 27 Stämme Langholz mit 30 Fm., 30 dto. Sägholz II. u. III. Cl. und



19 Ausschusstämme; aus Abth. Vorderes Thonholz: 73 Stämme Langholz I. bis V. Cl., 28 dto. Sägholz I. bis III. Cl. u. 13 Ausschusstämme; Scheidholz aus Abth. Seeteich, Gärtnershalde und Hinteres Thonholz: 8 Stück Lang- und Sägholz und 3 Ausschusstämme; aus Thänisklinge Abth. Moosshau: 48 Stk. Nadelholzlangholz mit 39,45 Fm. und 6 Stk. dto. Sägholz mit 8,88 Fm., aus Abth. Schloßwald: 22 Stk. Langholz II. Cl. mit 36,09 Fm. u. Scheidholz aus Eichwald, Moosshau u. Bergwald: zus. 11 Stk. Lang- und Sägholz.

Reichenberg, den 3. Novbr. 1881.

R. Forstamt

Bechtner.

Winnenden.

## Tanzunterhaltung.



Nächsten Mittwoch  
(Jahrmart)

Anfang 2 Uhr,  
wozu freundlich

einladet

Schlagenhauff, z. Schwane.

Winnenden.

Meine

## Bieh- und Druckpumpen

empfehle bei ausgezeichneter Leistung von 7- bis 10 Tausend Liter per Stunde zu billigstem Preis nebst Garantie.

G. Krautter, Zeugschmid.



Winnenden.

## LIEDERTAFEL.

Nächsten Donnerstag Abend 8 Uhr  
Monats-Versammlung  
bei Fr. Kögel. Zahlreiches Erscheinen erwartet  
Der Ausschuss.

Winnenden.

### Empfehlung.

Mein gut sortirtes Lager in **Gold- und Silberwaaren** in den neuesten Faconen und von solider Arbeit bringe ich in empfehlende Erinnerung. Bestehend in Herrn- und Damenketten in allen Sorten, sowie Brochen, Boutons, Ringe, Medaillen u. s. w. Meine **Zwicker** und **Brillen** halte bestens empfohlen.

G. Friedrich, Gold- und Silberarbeiter.

Zugleich empfehle ich mein großes Lager in sämtlichen

### Buchbinder-Artikeln,

als Schul-, Gesang- und Gebetbücher, Album, Notiz- und Bilderbücher u. s. w. und sichere bei guter Waare die billigsten Preise zu.

Kalender 1882 sind zu haben bei

Obigem.

Winnenden.

### Eiserne Tragbalken

in Höhe von 100—200 m/m, Länge von 3 1/2—10 Mtr. sind stets vorräthig bei  
**G. Häussermann.**

Winnenden.

### Ueber den Jahrmarkt

hält ein Stuttgarter Geschäft, wegen gänzlicher Aufgabe desselben

## == einen großen Ausverkauf ==

### in Wollen und anderen Waaren

im Laden (Haus) des Herrn Bäcker Schwegler, gegenüber dem Lamm, und wird, um möglichst zu räumen,

weit unter dem Fabrikationspreis verkauft.

Wollene Umschlag- und Promenade-Tücher, Kopffhwals und andere Schwals, Baschliks, Capuzen, Fanchons, Stößer, Fäustling, Handschuh, Strümpfe, Röckchen, Kleidchen, Käppchen, Jagdwesten. Kinderkittel in G'woll. von 25  $\mathcal{F}$ , in woll. von 50  $\mathcal{F}$ , Frauen- und Herrn-Hemden, jede Größe Kinderhemden, Hosen, Diversi, Watt- und andere Röcke, Schürzen, Damen-Kragen von 15  $\mathcal{F}$ , Manschetten von 20  $\mathcal{F}$ , Garnituren, Herrn- und Knaben-Kragen, Bettdecken, Schoner, eine Partie Vorhang-Stoffe in schmal und breit u. c. u. c.  
äußerst billig.

### Mech. Leinenspinnerei und Weberei

in Memmingen (Bayern)

verarbeitet fortwährend

### Flachs, Hanf und Abweg

zu Garn, Leinwand, Tischzeug und Gebilden

in vorzüglichen Qualitäten zu den billigsten Löhnen.

Spinnlohn 10 Pf. per Schneller.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obige Spinnerei

Herr **C. F. Binz** in Winnenden.

" **G. A. Hespeler** in Schwaikheim.

Auf Wunsch kann Rohstoff gleich gegen Garn oder Tuch umgetauscht werden, wobei kein Spinn- oder Weblohn zu zahlen ist; in diesem Fall ist oben in den Sack ein Zettel einzulegen, mit der einfachen Bemerkung:  
**„Zum Austausch!“**

Winnenden.

Ein bereits noch neues **Bernerwägele** hat zu verkaufen.

Schmid Maurer.

Winnenden.

Einen **Kochofen** sog. Amerikaner mit Aufsatz verkauft billig.

Schuhmacher Eckert.

Winnenden.

## Billig! = Billig!

Unterzeichneter empfiehlt dem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum sein reich sortirtes Lager bestehend in allen möglichen Faconen



### Kappen,

Handschuhe, Pelzwaaren, Halskragen in Leine, Shirting und Papier, Schlipse, Cravatten, Hosenträger in verschiedenen Arten, Strumpfbänder, Portemonnais, Geldtäschchen, Cigarren-Etui, Bandagen, Gürtel, lederne Zugbeutel, Kragen und Brustknöpfe u. c.

Um mein großes Lager zu räumen, verkaufe ich am morgenden Jahrmarkt zu weit ermäßigten Preisen.

Fr. Zeune, Seckler.

Winnenden.

### Feilen zum Säuen

werden angenommen von

G. Krautter, Zeugschmid  
und Zwink, Schlosser.

Winnenden.

### Empfehlung.

Unterzeichneter verkauft nachstehende Gegenstände: Uhren, silberne Ketten, Brochen, Boutons, Kohlenbügeleisen, Bettstücke, Ueberwürfe, Manns- und Frauenkleider, Bauernföhlhüte, Koffer, Sesselstühle, Tisch, Kinderbettlädchen, Truhe, Nachtstühle, Portraits; wozu Liebhaber eingeladen werden.

W. Groß.

Winnenden.

Meinen Vorrath von

### Angerfenmühlen

empfehle auch dieses Jahr um billigen Preis.

**Joh. Maurer**, Schmid.

Auch empfehle ich zugleich meinen Vorrath von

**Stahlspaten** und **Stahlschaufeln**,  
**Dunggabeln** verschiedener Qualität unter Garantie. Der Obige.

Winnenden.

### Werkzeuge aller Art

als: fertiger Hobeln, Hobeisen, Meißeln, Feilen u. c., Wald-, Hand- & Baumsägen, Zimmergeschirr u. s. w. empfiehlt zu den billigsten Preisen.

G. Häussermann.

Winnenden.

### Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Ziehung den 11. Dezember 1881.  
Loose à Mark 1 per Stück  
sind zu haben bei

Heinrich Mayer.

Winnenden.

### Gute frische marinirte Häringe

sind immer zu haben bei

G. Hücker am alten Graben.

Auch sucht Obiger eine Brückenwaage zu kaufen.

Winnenden.

### Zu verkaufen:

Eine bereits noch neue Cylindernhr, nebst einer silbernen Panzerkette, Ladenpreis 15 M., wird als Missionsbeitrag zusammen um M. 15.— vom Unterzeichneten abgegeben.

Passend für einen Weingärtner oder Handwerker.

G. S. Junck, Prediger.

Winnenden.

Das Nachgras von 1/2 Morgen Baumgut verkauft.

Hellerich Schuhmacher.

Winnenden.

### Gut eingemachtes Sauerkraut

ist zu haben bei

Kalmbach.

Winnenden.

Bei Thomas Mayer Schreiner ist zu haben: gut gearbeitete Tische, Sessel und Stuhl, Bettladen, Küchekästlen, Nachtkästlen und Koffer.

Winnenden.

### Zu verkaufen

ein einschläfriges, gutes, noch neues Bett sammt Ueberzüge, Bettlade und Koft, ein Aufsatz-Komod, schön und gut, eingelegt.

Beiz, Auctionär.

Winnenden.

Circa 20 Str. Heu sucht zu kaufen.

H. Krämer.

### Zu vermieten:

eine kleinere Wohnung mit allen Erfordernissen an der Bahnhofstraße durch

H. Krämer.

Winnenden.

Einen kleineren Kochofen von außen heizbar, sowie einen polirten Oval-Tisch hat billig zu verkaufen.

G. Frits, Flaschner.

Korb.

Einen bereits noch neuen

### Kochofen

von außen heizbar, hat zu verkaufen.

Gottlob Schwarz.

## Altgußeisen

kaufen fortwährend zu guten Preisen

### Gebrüder Decker & Co.,

Maschinenfabrik und Eisengießerei  
in Cannstatt.

### Stollwerck'sche

### Brust-Bonbons

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extratten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohlthunend wirken. Naturrell genommen und in heißer Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorräthig in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 50 Pf. in Winnenden bei G. F. Glock.

Winnenden.

1 Kinderwägle, 1 Bettlädle (Wiege), 1 tannener Komod mit Glaskasten und 1 Schaukasten zum Aushängen, Alles noch ganz gut, verkauft.

Wer? sagt die Redaktion.

Gold-Sorten.

20 Frankenstücke . . . . .	16 Rmk.	20—24	3
Engl. Sovereigns . . . . .	20 Rmk.	35—40	3
Russ. Imperiales . . . . .	16 Rmk.	73—78	3
Dollars in Gold . . . . .	4 Rmk.	24—28	3

G. J. Hespeler.

Winnenden.

Bis Martini oder 1. Dezember wird ein

### Mädchen

in eine Wirthschaft gesucht, dieselbe hat hauptsächlich den Zimmerdienst zu versehen und sollte etwas Bügeln können.

Auskunft ertheilt die Redaktion d. Bl.

Kaiserlich Deutsche Post.



## Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

von

BREMEN

Directe

BREMEN

nach

NEW-YORK

nach dem Westen

BREMEN

NEW-ORLEANS

Wegen Passage wende man sich an

die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen, oder an deren Haupt-Agenten

### Johs. Rominger in Stuttgart

und dessen Agenten

Paul Schwarz, Kaufmann in Winnenden

Louis Höchel junior in Backnang,

und Iman. Scheffel in Waiblingen.

### Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts

vom 3. November 1881.

Getreide-Gattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlds. Markt. Pfg.
Dinkel.	Sack —	Str. 174	Säcke —	1646 51
Haber.	Säcke 7	Str. 166	Säcke 2	1235 96

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt.

Getreide-Gattung.	Höchst		Mittl.		Niedst.		Ge- stiegen	Ge- fallen.	Bemerkung.	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.			Höchst.	Niederst.
Kernen pr. Str.	—	—	12	84	—	—	4	—	—	—
Dinkel " "	9	51	9	46	9	36	12	—	9	60 9 30
Haber " "	7	53	7	43	7	35	27	—	7	65 7 —
Gemischt " "	—	—	9	60	—	—	—	—	—	—
Einkorn pr. Str.	1	90	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2	65	2	60	2	50	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	3	60	3	40	—	—	—	—	—	—
Witzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	3	20	3	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linjen	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	2	60	2	40	2	20	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	1	20	1	10	—	—	—	—	—	—
1 Pfund Butter	—	90	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Str. Stroh	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Str. Heu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet.

	Bester.	Mittler.	Geringer.
a) Dinkel: 165 Pfd.	15 M. 69 S.	160 Pfd.	155 Pfd.
15 M. 14 S.	15 M. 14 S.	14 M. 51 S.	14 M. 51 S.
b) Haber: 175 Pfd.	13 M. 18 S.	170 Pfd.	165 Pfd.
12 M. 63 S.	12 M. 63 S.	12 M. 13 S.	12 M. 13 S.

## Tagesneuigkeiten.

\* Ueber den Ausfall der Wahlen für den Deutschen Reichstag ergibt sich folgendes: Von 391 Wahlen sind 296 definitiv bekannt. Unter den Gewählten sind 43 Konservative, 22 Angehörige der Reichspartei, 101 Mitglieder des Centrums, 33 Nationalliberale, 2 Liberale, 2 unbestimmter, liberaler Parteirichtung, 24 Sezessionisten, 35 Fortschrittler (Liberale aller Parteischattierungen zusammen also 96), 15 Polen, 3 Volksparteiler, 6 Partikularisten, 3 Welfen, 7 elsässer Protestler. Die Zahl der Stichwahlen beträgt nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten 95, von denen mindestens die Hälfte den Liberalen zufallen werden. Die Zahl der Stimmen, um welche die Liberalen gegen den vorigen Reichstag verstärkt auftreten werden, beträgt mindestens 25 Stimmen, kann aber auch auf mehr als 50 steigen.

\* Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht heute die kaiserliche Verordnung, durch welche der deutsche Reichstag auf den 17. November einberufen wird.

\* Das „Frankfurter Journal“ meldet: „Stöcker's Absetzung ist beschlossene Sache Dank den gemeinsamen Bemühungen des Kronprinzen und des Fürsten Bismarck.“

\* Die französische Deputirtenkammer hat die Wahlen der Vicepräsidenten und den Quästoren vorgenommen. Die Wahlen fielen so aus, daß die Unterstützung des zukünftigen Ministeriums Gambetta seitens der Kammer unzweifelhaft ist.

**Paris, 5. November.** Der Generalgouverneur von Algier, Albert Grey, (der Bruder des Präsidenten), hat seine Demission gegeben. — Wie aus Tunis gemeldet wird, hat die Besetzung von Kairuan die Insurgenten entmuthigt. Zahlreiche Tribus, darunter namentlich die Jlaß, bitten um Amnestie und versprechen, die Anstifter des Aufstandes auszuliefern.

\* Aus Pretoria wird dem Reuterschen Bureau vom 28. Oktober gemeldet, die bereits erwähnte Ratifikation der Konvention mit England durch den Volksraad von Transvaal sei von einer, von dieser Körperschaft angenommenen Resolution von beträchtlicher Länge begleitet. Sie drücke große Unzufriedenheit mit den Bedingungen der Konvention aus, erkläre aber, daß der Volksraad seine Zustimmung zu ihrer Ratifikation erteilt habe, um Blutvergießen zu vermeiden, und im Interesse des Gemeinwohles von Südafrika. Das Dokument ersucht ferner die Boeren-Regierung, die Resolution allen befreundeten Mächten mitzutheilen.

## Württemberg.

**Reichenbach, O. A. Waiblingen, 2. Nov.** Der heutige Tag, an welchem unsre Wasserleitung dem Betrieb übergeben wurde, war für unseren kleinen Ort ein noch nie dagewesener Freudentag.

Bisher mußte der Bedarf an Nutz- und Trinkwasser für 170 Einwohner und den 120 Stück zählenden Viehstand mit vielen Mühen und Beschwerden von einer außerhalb des Orts tief liegenden Quelle beigetragen werden.

Auf eine im Lauf dieses Jahres vom K. Oberamt getroffene Anordnung wurde eine 70 m entfernte, am Waiblinger Stadtwald entspringende Quelle, gefaßt in eiserner Röhrenleitung hieher geführt und an 3 eisernen Brunnen mit hinreichend großen Trögen im Orte gleichmäßig vertheilt.

Kein Wunder, daß heute die ganze Einwohnerschaft festlich und dankbar gestimmt war, als auf einmal alle 3 Brunnen das krystallhelle Wasser in mehr als nöthiger Fülle ergossen.

An jedem der reich bekränzten Brunnen wurde durch die Schuljugend ein Vers des Chorales „Nun danket alle Gott“ abgesungen, worauf durch den Oberamtsbaumeister die Uebergabe mit besonderer Hinweisung auf den großen Werth des neugeschaffenen Werkes bei etwaiger Feuergefahr erfolgte, und durch den Ortsvorstand Namens der Gemeinde öffentlicher Dank der Aufsichtsbehörde, der Bauleitung und allen welche hiebei thätig waren ausgesprochen wurde.

Ein einfaches Mahl schloß die schöne Feier.

Der kleine, bisher wasserarme Ort Reichenbach ist nun in die beneidenswerthe Lage versetzt, in Beziehung auf Quantität und Qualität an Wasser am besten unter sämmtlichen Gemeinden des Bezirks versehen zu sein.

**Stuttgart, 4. November.** Heute früh 8 Uhr erschloß sich der etwa 27jährige Sergeant Laggang von der 11. Kompagnie des Grenadier-Regiments Königin Olga (1. Württ.) Nr. 119 auf der Montirungskammer und war sofort eine Leiche. Als Grund der That werden Familienverhältnisse angegeben.

**Tübingen, 4. Nov.** Herr Prof. Dr. Pfeiffer hier wurde heute Morgen nach 9 Uhr im Lesezimmer des Museums vom Schläge gerührt

und war sofort todt. Der so jäh aus dem Leben Geschiedene gehörte der juristischen Fakultät schon seit einer Reihe von Jahren als außerordentlicher Professor an.

## Verschiedenes.

(Tod durch Blutvergiftung.) Am 28. Oktober wurde in Nürnberg ein Sergeant begraben, der an Blutvergiftung gestorben. Derselbe hatte sich einige Tage zuvor mit einer gebrauchten Stahlfeder ein im Gesicht befindliches Bläschen aufgestochen und hiedurch sich den Tod zugezogen.

**Darmstadt, 2. November.** Der betrügerische Bankier Nathan, welcher nach Veruntreuung von über 300,000 Mark ihm anvertraut gewesener Gelder vor einigen Wochen durchgegangen ist und wegen betrügerischen Bankrotts steckbrieflich verfolgt wurde, ist nicht weit gekommen, er wurde in Köln ergriffen.

**Hannover, 4. November.** Heute Nachmittag 2 Uhr erfolgte in dem Laboratorium der Eggestorff'schen Zündhütchenfabrik bei Bornum, eine halbe Meile von Hannover, eine Explosion, in Folge deren das alte und das neue Laboratorium in die Luft flogen und ein Arbeiter getödtet und vier andere verlegt wurden.

\* Das nach Bremen gehörige deutsche Kauffahrteischiff „Hugo“ verbrannte auf offener See. Die Mannschaft rettete sich in die Boote. Eins derselben mit dem Steuermann und fünf Matrosen wurde von einer englischen Barke aufgenommen. Der Kapitain und sechszehn Mann fehlen noch.

**Bern, 2. Nov.** Heute Morgen 9 Uhr 50 Min. ist der erste direkte Zug durch den Gotthardtunnel von Airolo in Göschenen angelangt. Die Fahrt dauerte 50 Minuten 100 Personen nahmen daran Theil.

**Reval, (Rußland) 5. November.** Der aus Riga kommende Dampfer „Alexander II.“ konnte Kronstadt des Eisens wegen nicht erreichen und kehrte nach Reval zurück, um seine Ladung zu löschen.

Ist Guiteau, der Mörder Garfield's, wahnsinnig? Diese Frage beschäftigt allen Ernstes in spaltenlangen Artikeln die amerikanische Presse. Man hat herausgefunden, daß der Wahnsinn in seiner Familie mehrfach vorgekommen sei, und eine medizinische Zeitschrift plaidirt für Guiteaus Wahnsinn folgendermaßen: „Es ist notorisch, daß Guiteau an Monomanie leidet. Er hat diejenige Form der Monomanie, welche von deutschen Schriftstellern als „primäre Berrücktheit“ beschrieben wird, von anderen als theilweise Geisteskrankheit u. s. w. — Man ist in Amerika der Ansicht, daß ein Attentat auf den Präsidenten nur von einem Berrückten begangen werden könne.“

(Beachtenswerth.) Zur jetzigen Zeit des Obstessens wollen wir im Interesse der Kinder darauf aufmerksam machen, kein Obst mit schwarzen Punkten oder abwischbaren Flecken zu kaufen. Durch wissenschaftliche Untersuchung ist festgestellt worden, daß letztere eine Art Pilze sind, die in der Luströhre sich vermehren und dann Keuchhusten, sogar Bräune und Diphtheritis veranlassen. Man genieße kein Obst, ohne es zu schälen oder wenigstens die Schale abzureiben.

Ein „treuer Abonnent“. Ein Blatt in Jütland, Alborgs Stiftstidende, meldete jüngst den Tod seines ältesten Abonnenten, eines in der Nähe Alborgs wohnenden Landmanns, welcher 60 Jahre hindurch unausgesetzt Leser jener Zeitung gewesen. Das Redaktionspersonal folgte dem Sarge des treuen Abonnenten und will für eine passende Inschrift auf dessen Leichenstein Sorge tragen.

(Von der Doctoren-Fabrik.) „Dr.“ Buchanan, der? Präsident der sogenannten Universität in Philadelphia, welche die Manufaktur von Nerzten en gros betrieb, hat nach Verbüßung seiner fünfmonatlichen Gefängnißstrafe laut eines jüngst erlassenen Urtheils noch ein Jahr zu sitzen und außerdem 1000 Dollar Strafe zu bezahlen.

H. Sie erweisen sicherlich Ihren Lateinschülern und deren Angehörigen einen Gefallen, wenn Sie dieselben auf den „Studienkalender“ von Dr. Reinold Kapff vom Realgymnasium in Nürtingen aufmerksam machen. Dieser Kalender reicht für 3 bez. 4 Jahre aus, ist sehr dauerhaft in Leinwand mit Deckelprägung und Goldtiteldruck gebunden. Er enthält die griechischen und römischen Maße, Gewichte und Münzen, deren Umrechnung, den römischen Kalender, Umrechnung der Jahre Roms und der Olympiadenrechnung, den Kalender der franz. Republik, 3—5 christliche Kalender bis 1883, bez. 1885, Stundenplanformulare und ein Festchen weißes Papier. Die Dauerhaftigkeit für 3 oder 5 Jahre wird durch den Druck auf doppelt und dreifach starkem, farbigem Kartenpapier erreicht. Er wäre ein ebenso nützliches als schönes Geschenk und kann bestens empfohlen werden.